

## Klughafen: Der Bagger macht den Weg frei

Im Herbst 2015 soll an der Falkenstraße ein neues Wohnquartier entstehen.

**Innenstadt** – Schöner Wohnen mit Doppel-Wasserblick und Sicht auf die Altstadt: Damit wird das neue Wohnquartier Falkendamm beworben. Denn es liegt zwischen Klughafen und Wakenitz – mit Blick auf Lübecks Türme. Doch bis es soweit ist, dauert es noch. Jetzt rollen erst einmal die Abrissbagger und machen das Gelände plan. Unternehmer Bernd Grabowski reißt seit gestern die ehemaligen Gebäude der Firma Gerstenberg Schröder ab. Im Februar soll das 6400 Quadratmeter große Grundstück leerge-räumt sein. Der Lübecker Bauverein und die Firma Schütt wollen dort 25 Millionen Euro investieren. Sie haben das Grundstück vor zwei Jahren von der Stadt gekauft – für 1,3 Millionen Euro. Geplant sind fünf Gebäude mit 60 bis 70 Apartments sowie eine Tiefgarage mit 145 Stellplätzen, die darunter entlangläuft. Die Eigentumswohnungen liegen im hochpreisigen Segment und werden mindestens 3200 Euro pro Quadratmeter kosten.

Die Häuser ragen drei bis vier Stockwerke in die Höhe. Sie sind



Das ehemalige Grundstück der Firma Gerstenberg-Schröder wird dem Erdboden gleichgemacht – für Wohnraum. Foto: Wolfgang Maxwitat

über eine Anliegerstraße zu erreichen – wie schon jetzt. Im Herbst 2015 soll es Baurecht geben, Ende 2016 /Anfang 2017 könnten die ersten Besitzer einziehen.

Doch das Wohnquartier ist auf Wachstum ausgelegt. Der erste Bauabschnitt ist das ehemalige Gelände der Firma Gerstenberg-Schröder. Der zweite wird derzeit nur geplant. Dort könnten weitere

30 Apartments gebaut werden. Er umfasst die Gebäude des DLRG, das Eventhaus Q 45 und ein leerstehendes Haus. Die Erbpachtverträge mit der Stadt laufen Ende März 2016 aus. Langfristig soll auch das Areal bis zur Esso-Tankstelle neugestaltet werden. Dabei geht es um Gebäude, in denen unter anderem der Tanzclub Hanseatic und der Judo Club untergebracht sind. jvz